

WINTERTRITICALE TROTZT DEN HERAUSFORDERUNGEN – ERNEUT HOHE ANBAU- SICHERHEIT IM ÖKOLANDBAU

Ergebnisse der Landessortenversuche Öko-Wintertriticale 2026

Im ökologischen Getreideanbau sind langstrohige Sorten mit ausreichender Standfestigkeit, einer schnellen Jugendentwicklung und guter Unkrautunterdrückung gefragt. Darüber hinaus müssen selbstverständlich auch Ertragspotenzial und Inhaltsstoffe überzeugen. Triticale erfüllt diese Anforderungen wie kaum eine andere Getreideart. Zwischen den einzelnen Sorten bestehen jedoch erhebliche Unterschiede hinsichtlich dieser Merkmale. Die Landessortenversuche unterstützen die Landwirtinnen und Landwirte dabei, die für ihren Standort am besten geeigneten Sorten auszuwählen.

Aus der Kreuzung von Winterweizen und Winterroggen entstanden, vereint Triticale die Anspruchslosigkeit des Roggens mit der Ertragsleistung des Weizens. Dadurch kann sie auf nahezu allen landwirtschaftlich genutzten Standorten wirtschaftlich angebaut werden. In vielen ökologisch wirtschaftenden Betrieben hat der Triticaleanbau daher einen festen Platz in der Fruchtfolge.

Triticale wird überwiegend als Futtergetreide angebaut und ist in der Tierfütterung vielseitig einsetzbar. Besonders geschätzt wird sie in der Milchvieh- und Schweinefütterung. Aber auch in der Geflügelhaltung kann Triticale in begrenzten Anteilen eingesetzt werden.

Bei der Krankheitsanfälligkeit gilt der Gelbrost als wichtigste Krankheit. Bei anfälligen Sorten und entsprechenden Witterungsbedingungen kann ein Befall rasch zu erheblichen Ertragseinbußen führen. Daneben treten Braunrost, Rhynchosporium-Blattflecken und seltener auch Mehltau auf.

In Hessen werden Wintertriticalesorten auf zwei Öko-Versuchsstandorten geprüft. In Alsfeld-Liederbach rotiert der Sortenversuch auf den Flächen des seit 1989 biologisch-dynamisch wirtschaftenden Betriebs Kasper und steht dort regelmäßig im ersten Jahr nach zweijährigem Feldfutterbau.

Der zweite Versuchsstandort befindet sich auf der hessischen Staatsdomäne Frankenhausen in Nordhessen. Auch hier folgt der Versuch in der Regel auf zweijährigen Feldfutterbau. Der Umbruch des Kleeegrases erfolgte an beiden Standorten jedoch sehr unterschiedlich. In Alsfeld wurde das Klee gras am 8. Oktober ohne vorherigen Stoppelsturz direkt mit dem Pflug umgebrochen. Zwei Tage später erfolgte die Aussaat nach Saatbettbereitung mit der Kreiselegge.

Am Standort Frankenhausen wurde die Klee grasnarbe bereits am 8. August zunächst flach mit der Fräse bearbeitet. Anschließend folgten mehrere Überfahrten mit dem Grubber, bevor am 17. Oktober der Pflug zum Einsatz kam. Die Aussaat erfolgte einen Tag später ebenfalls nach Saatbettbereitung mit der Kreiselegge.



Diese intensive Bodenbearbeitung birgt grundsätzlich die Gefahr, dass bereits im Herbst größere Mengen Stickstoff mineralisiert werden und bei hohen Niederschlägen in tiefere Bodenschichten verlagert werden. Je tiefgründiger die Böden, desto geringer ist aber die Gefahr, dass Stickstoff ins Grundwasser gelangt und damit für die Pflanzen verloren geht. Durch die intensivere Bodenbearbeitung und die einsetzende Mineralisation im Herbst steht im Frühjahr der Stickstoff früher zur Verfügung. Die Nmin-Beprobung bis 90 cm Bodentiefe ergab im März am Standort Frankenhausen einen Wert von 129 kg N/ha, während in Alsfeld 17 kg N/ha gemessen wurden.

In Alsfeld konnte ab Mitte Mai ein starkes Auftreten von Vogel- und Rauhaariger Wicke beobachtet werden. Dadurch entstand zusätzliche Konkurrenz um Wasser, Licht und Nährstoffe.

Hohe Niederschläge begünstigten den Gelbrostbefall

Die Niederschlagsmengen in den Monaten März bis Juni sind sehr unterschiedlich ausgefallen. Am Standort Alsfeld sind in diesem Zeitraum 160 l/m², in Frankenhausen 300 l/m² Regen gemessen worden. Damit war die Wasserversorgung in Nordhessen mehr als ausreichend.

Die feucht-kühlen Witterungsbedingungen Anfang Mai am Standort Frankenhausen boten aber auch gute Infektionsbedingungen für Gelbrost. In der Folge konnte ab dem 20. Mai bei anfälligen Sorten ein deutlicher Befall mit den typischen gelben Rostpusteln beobachtet werden. Besonders stark betroffen waren Toristo, Tiesto und Fantastico. Auch am Standort Alsfeld waren die gleichen Sorten betroffen, allerdings auf einem deutlich geringeren Niveau als in Frankenhausen. Eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Gelbrost zeigten Lumaco, Brehat, Bicross und Bonjour, die nahezu während der gesamten Vegetation ohne Befall blieben.

Eine etwas höhere Anfälligkeit gegenüber Rhynchosporium-Blattflecken zeigten die Sorten Kitesurf und Trimobe.



Der Standort entscheidet über den Ertrag

Nach den Rekorderträgen aus dem Vorjahr lagen die Sorten im Mittel der beiden Standorte in diesem Jahr noch deutlich unter dem Ertragsniveau aus 2024. Allerdings führten die unterschiedlichen Anbaubedingungen in diesem Jahr zu deutlichen Ertragsunterschieden zwischen den beiden Versuchsstandorten. Am Standort Frankenhausen wurde ein Durchschnittsertrag von 64,9 dt/ha erzielt, während am Standort Alsfeld mit durchschnittlich 43,0 dt/ha deutlich geringere Erträge erreicht wurden.

Zu den ertragsstärksten Sorten am nordhessischen Standort zählten Bonjour, Lumaco und die erstmals geprüfte Sorte Balino mit Erträgen von über 70 dt/ha. In Alsfeld hoben sich Balino und Brehat vom übrigen Sortiment ab und erreichten Erträge von knapp 48 dt/ha.

Von den mindestens dreijährig geprüften Sorten können besonders Lumaco und Bicross mit stabilen Erträgen überzeugen. Die Erträge von Brehat streuen stärker über die Jahre und Standorte. Die Höchsterträge vom Vorjahr konnte Brehat in diesem Jahr nur am Standort Alsfeld wiederholen. Alle drei Sorten weisen eine sehr geringe Gelbrostanfälligkeit auf.



Der hohe Gelbrostinfectionsdruck am Standort Frankenhausen führte bei den anfälligen Sorten zu erheblichen Ertragseinbußen. Toristo, Tiesto und Fantastico erzielten lediglich unterdurchschnittliche Erträge. Die erstmals geprüfte Sorte Fantastico bildete dabei an beiden Standorten im Ertrag das Schlusslicht.

Hohe Rohproteingehalte und kleine Körner

Die Rohproteingehalte fallen im Mittel über beide Standorte mit 10,8 % i. d. TM durchschnittlich gut aus. Dabei zeigten sich zwischen dem Standort Alsfeld mit 9,8 % und Frankenhausen mit 11,7 % deutliche Unterschiede. Am Standort Frankenhausen erreichten die Sorten Balino, Tributo, Bonjour und Lumaco Rohproteingehalte von jeweils 12 % i. d. TM. Am Standort in Alsfeld erzielten Kitesurf, Tributo und Fantastico die höchsten Werte mit über 10 % i. d. TM.

Die Kornausbildung und damit auch die Tausendkornmasse erreichten dagegen nicht die guten Werte der Vorjahre. Vermutlich verhinderte die Hitzephasen im Juni/Juli eine vollständige Kornausbildung. Lediglich die Sorte Kitesurf konnte mit einer Tausendkornmasse von 499 g an die guten Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen. Auch der Gelbrostbefall hat sich bei den anfälligen Sorten negativ auf das Korngewicht ausgewirkt. Toristo, Tiesto und Fantastico erreichen auch in diesem Merkmal nur unterdurchschnittliche Werte. Bei Lumaco ist die vergleichsweise geringe Tausendkornmasse vermutlich genetisch bedingt, da diese Sorte auch in den Vorjahren durch die Bildung vergleichsweise „leichter“ Körner auffiel.

Sortenbeschreibung der geprüften Sorten

Mindestens zweijährig geprüfte Sorten

Kitesurf

Langjährig geprüfte Sorte mit Erträgen, die meist knapp unter dem Versuchsmittel liegen. Kitesurf ist langstrohig und besitzt eine mittlere Standfestigkeit. Die Sorte zeichnet sich durch eine gute Bodenbedeckung und Blattmassebildung im Frühjahr aus. Hervorzuheben sind die hohen Rohproteingehalte sowie die sehr hohen Tausendkorngewichte. Zu beachten ist die mittlere Anfälligkeit gegenüber Rhynchosporium-Blattflecken und Gelbrost.

Lumaco

Stand im fünften Versuchsjahr. Die Erträge und Rohproteingehalte liegen meist knapp über dem Versuchsmittel. Charakteristisch sind die geringe TKM sowie die gute Blattgesundheit. Lumaco ist mittellang, bildet früh viel Blattmasse und deckt den Boden gut ab. Im Frühsommer 2025 traten physiologische Blattflecken auf. Lumaco hat eine mittlere Lageranfälligkeit.

Brehat

Konnte in den vergangenen Jahren mit Erträgen meist über dem Versuchsmittel überzeugen. Aktuell konnte Brehat das gute Ergebnis aber nur am Standort Alsfeld bestätigen. Die Sorte ist langstrohig, weist jedoch eine erhöhte Lageranfälligkeit auf. Im Frühjahr entwickelt sie eine sehr gute Bodenbedeckung. Die Anfälligkeit gegenüber Mehltau ist mittel, während die guten BSA-Einstufungen für Braun- und Gelbrost bestätigt wurden.

Bicross

Seit 2024 im Versuch und bislang mit stabilen, leicht überdurchschnittlichen Erträgen. Bicross ist langstrohig und besitzt eine mittlere Lageranfälligkeit. Die Sorte entwickelt sich sehr zügig und zeichnet sich durch eine hervorragende Blattgesundheit aus. Besonders hervorzuheben ist die geringe Anfälligkeit gegenüber Gelb- und Braunrost. Nach Angaben des Züchters eignet sich Bicross zudem gut für eine GPS-Nutzung.

Tiesto

Stand im zweiten Prüfljahr und konnte aktuell nicht an die guten Ergebnisse aus dem Vorjahr anschließen. Die Rohproteingehalte fallen eher niedrig aus und die Frühjahrsentwicklung verläuft verhalten. Besonders am Standort Frankenhausen trat ein stärkerer Gelbrostbefall auf.

Bonjour

Vom Züchter als Sorte mit Wechseleignung für Herbst- und Frühjahrsaussaat empfohlen. Bei Herbstsaat lagen die Erträge bisher meist knapp unter dem Versuchsmittel. Bonjour zeigte sich bislang ausgesprochen blattgesund. Lediglich gegenüber Blattseptoria und Ährenfusarium besteht eine mittlere Anfälligkeit. Die Sorte ist mittellang und besitzt eine mittlere Standfestigkeit.

Toristo

Vom Bundessortenamt als Sommertriticale zugelassen, wird Toristo vom Züchter auch für die Herbstsaat empfohlen. In beiden Prüfljahren konnten keine Auswinterungsschäden beobachtet werden. Die Erträge lagen meist knapp unter dem Versuchsmittel. Auch die Rohproteingehalte liegen bisher im unteren Bereich. Toristo ist mittellang und zeichnet sich durch eine schwache Frühjahrsentwicklung sowie eine geringe Bodenbedeckung aus. Negativ fiel in diesem Jahr der starke Gelbrostbefall auf beiden Standorten auf.

Tributo

Stand im zweiten Prüffjahr und überzeugte bislang mit stabilen Erträgen. Die etwas später abreifende Sorte weist lediglich gegenüber Gelbrost eine mittlere Anfälligkeit auf und ist ansonsten sehr blattgesund. Tributo zählt zu den kurzstrohigen Sorten im Sortiment.

Neue Sorten

Trimobe

Langstrohige Sorte mit Schwächen in der Standfestigkeit. Im ersten Prüffjahr konnten die Erträge nicht überzeugen. Mit Ausnahme einer erhöhten Anfälligkeit gegenüber Rhynchosporium zeigte sich Trimobe sehr blattgesund.

Balino

Konnte im ersten Versuchsjahr auf beiden Standorten mit sehr hohen Erträgen überzeugen. Dieses Ergebnis dürfte auch auf die ausgewogene Blattgesundheit zurückzuführen sein. Lediglich die mittlere Anfälligkeit gegenüber Braunrost ist zu beachten. Balino ist mittellang und standfest.

Fantastico

Mit Abstand die kürzeste Sorte im aktuellen Sortiment. Der starke Gelbrostbefall führte zu deutlichen Ertragseinbußen und damit zu den geringsten Erträgen auf beiden Standorten.

Tab.: 1 Allgemeine Daten der Versuchsstandorte

	Alsfeld	Frankenhausen
Vorfrucht/Vorvorfrucht	Kleegras 2 jähr.	Kleegras 2 jähr.
Umbruch	08.10.25 (Pflug)	08.08.25 (Fräse)
Aussaatdatum	10.10.2025	19.10.2025
Saatstärke (Kö/m²)	320	350
Aufgang	22.10.2025	45964
Düngung	keine	keine
Erntedatum	14.07.2026	24.07.2026
Bodenklimaraum ¹⁾	133	133
Anbaugebiet ²⁾	3	3
Höhe über NN (m)	300	220
Bodentyp	Pseudogley-Parabraunerde	Parabraunerde
Geologische Herkunft	Löss	Löss
Bodenart der Krume	Lehm	Schluffiger Lehm
Humusgehalt	humos	humos
Ackerzahl	58	80
Stärke Krume (cm)	30	30
Kulturzustand Boden	mittel	gut
pH-Wert	5,7	6,4
P ₂ O ₅ (mg/100 g)	13	13
K ₂ O (mg/100 g)	11	6
Mg (mg/100 g)	9	7
Nmin-Gehalt [0-90 cm] (kg/ha)	17	129

¹⁾ = **Bodenklimaräume**
133 = Zentralhessische Ackerbaugebiete / Warburger Börde

²⁾ = **Anbaugebiete Winterweizen ökologisch**
3 = Lehmige Standorte West

Ergebnisse der Standorte in Hessen

Ertrag (dt/ha, 86 % TS)

Orte	Pflanzenlänge	Prüfjahre	Ertrag (dt/ha)			Ertrag rel. zur BB		
			2026			2026	2025	2024
			ALS	FH	Mittel	2	2	2
BB (dt/ha)			43,8	67,3	55,5	55,5	87,5	58,3
VD (dt/ha)			43,0	64,9	53,9	53,9	88,2	58,8
GD 5 % (abs.)			3,1	6,2				
Kitesurf	lang	6	42,6	68,7	55,6	100	94	99
Lumaco	lang	5	41,1	72,6	56,8	102	100	102
Brehat ^{EU}	lang	4	47,8	61,1	54,4	98	109	98
Bicross	lang	3	43,2	69,4	56,3	101	106	101
(Tiesto) *	(lang)	2	44,2	60,2	52,2	94	105	
(Bonjour) * Wechseltriticale	(kurz)	2	44,3	73,1	58,7	106	96	
Toristo	lang	2	42,5	54,9	48,7	88	97	
Tributo	kurz	2	42,9	63,8	53,4	96	106	
Trimobe	lang	1	40,1	65,3	52,7	95		
(Balino)*	(lang)	1	47,8	71,8	59,8	108		
Fantastico	lang	1	36,6	53,0	44,8	81		

BB = Bezugsbasis (identisches Sortiment einer Kultur, welches im Anbaugebiet 3 in Nordrhein-Westfalen, Südniedersachsen und Hessen in den LSV geprüft wird)

2024 Ramdam, Kitesurf, Lumaco, Charme, Dicaprio

2025 Kitesurf, Lumaco, Dicaprio, Bicross, Tiesto, Bonjour, Tributo

2026 Kitesurf, Lumaco, Brehat, Tributo, Bicross, Tiesto, Bonjour, Trimobe, Balino

VD = Versuchsdurchschnitt **über alle** Sorten des Versuchs (inkl. Sorten, die nicht dargestellt werden)

ALS = Alsfeld-Liederbach (Vogelsberg)

FH = Frankenhausen (Gebenstein)

* nicht in die „Beschreibende Sortenliste“ eingetragen / Zulassung ausstehend

Ergebnisse der Standorte in Hessen

Rohproteingehalt (% in TM)

	2026			2025	2024
Orte	ALS	FH	Mittel	2	2
VD (dt/ha)	9,8	11,7	10,8	8,9	11,1
Kitesurf	10,1	11,5	10,8	9,0	11,3
Lumaco	9,9	12,0	11,0	8,8	11,2
Brehat ^{EU}	9,3	11,5	10,4	8,6	11,2
Bicross	9,7	11,5	10,6	9,2	11,1
(Tiesto) *	9,9	11,8	10,9	8,4	
(Bonjour) *	9,3	12,0	10,6	8,8	
Wechseltriticale					
Toristo	9,4	11,3	10,4	8,6	
Tributo	10,3	12,0	11,2		
Trimobe	9,8	11,6	10,7		
(Balino)*	9,4	12,1	10,7		
Fantastico	10,7	11,8	11,3		

Sortenprüfung Wintertriticale 2026

- ökologischer Anbau -

TKM [g]

	2026	2025	2024
Orte	2	2	2
VD (dt/ha)	41,6	47,4	52,0
Kitesurf	49,9	55,7	61,8
Lumaco	36,3	42,7	44,7
Brehat ^{EU}	42,0	51,1	56,3
Bicross	42,9	46,2	48,0
(Tiesto) *	41,1	45,3	
(Bonjour) *	37,3	41,0	
Wechseltriticale			
Toristo	36,9	46,1	
Tributo	45,2	50,9	
Trimobe	42,8		
(Balino)*	45,9		
Fantastico	37,3		

SORTENBESCHREIBUNGEN WINTERRAPS LSV 2024-2025 (LT. BSA-LISTE 2025)

Sorte	Züchter/ Vertreiber								Ertrags- und Qualitätseigenschaften							Zulassung	
		Linie, Hybride	Entwicklung vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzögerung des Strohs	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertag	Ölertag	Ölgehalt	Rohproteinertag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt	Jahr der Zulassung	Zulassungsrubrik
Ambassador	Limagrain	H	5	4	4	5	5	4	4	8	7	7	7	4	3	2019	1
Daktari	DSV	H	5	4	4	5	5	3	3	8	8	8	6	3	3	2020	1
LG Activus	BayWa	H	5	3	5	5	5	3	5	8	8	8	6	4	3	2020	1
PT303	Corteva	H	5	4	6	5	6	3	3	7	8	8	7	5	3	2022	1
LG Adonis	Limagrain	H	5	3	6	5	5	3	4	8	8	8	7	4	3	2021	1
Picard	NPZ	H	5	3	6	5	5	3	4	8	8	7	8	4	3	2021	1
LG Auckland	Limagrain	H	5	3	5	5	6	4	5	8	8	7	7	5	3	2021	1
Hermann	BASF	H	5	3	4	5	5	3	3	8	8	8	6	4	3	2021	1
Vespa	Saaten-Union	H	5	3	6	5	5	3	3	8	8	7	7	4	3	2021	1
Humboldt	RAGT	H	5	4	6	5	6	3	4	8	8	7	7	4	3	2021	1
Archivar	Limagrain	H	5	4	6	5	5	3	4	8	8	8	6	4	3	2022	1
KWS Ambos	KWS Saat	H	5	3	5	5	6	3	4	8	9	8	7	4	3	2022	1
LG Ambrosius	Limagrain	H	5	3	4	5	5	3	4	8	8	8	6	3	3	2022	1
Cheeta	BASF	H	5	3	5	5	5	3	3	8	8	8	6	4	3	2022	1
Famulus	DSV	H	5	3	6	5	5	3	4	8	8	8	8	5	3	2022	1
Cromat ¹⁾	Saaten-Union	H	5	3	6	5	5	3	4	8	8	8	7	5	3	2022	1
KWS Vamos	KWS Saat	H	5	3	5	5	6	3	4	9	9	9	8	5	3	2023	1
KWS Ektos	KWS Saat	H	5	3	5	5	6	3	4	9	9	8	7	4	3	2023	1
LG Aberdeen	Limagrain	H	5	3	5	5	6	3	4	8	9	8	7	4	3	2023	1
KWS Wikos ^{EU}	KWS Saat																
Ceos ^{EU}	RAGT																
Firenze ^{EU}	RAGT																
Churchill	DSV	H	5	3	6	5	5	3	4	8	9	9	7	5	3	2024	1
Detlef	DSV	H	5	3	6	5	5	3	4	9	9	8	7	4	3	2024	1

1) Rassenspezifische Kohlhernieresistenz

Bedeutung der Zulassungsrubrik

- 1
- Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen
- 2
- In einem anderen EU-Land eingetragen
- 3
- Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen
- 4
- Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt

Tabelle 5: Sortenbeschreibungen der Winterrapssorten des hessischen Landessortenversuchs 2024/2025 (Quelle: Bundessortenamt, 2026; Angaben zu Resistenzen bzw. Toleranzen: Züchter).